

KOMPAKT

Jugendgottesdienst in der Christus-König-Kirche

KREIS Kleve (RP) „Herr schick Talent vom Himmel!“, so wünscht sich mancher, von besonders begabten Menschen umgeben zu sein. Manche Talentsuche, Casting genannt, wird dazu gerade in diesen Tagen wieder veranstaltet. „Kommt her, folgt mir nach!“, so ruft Jesus von Nazareth Menschen in seine Nachfolge – Talentsuche mal anders. Alle, die sich auch heute von Jesus rufen lassen wollen, und die mit ihrem Talent dabei sein wollen, sind herzlich zum Jugendgottesdienst am Sonntag, 27. Januar, 18.30 Uhr in die Christus König-Kirche Kleve eingeladen.

Wie gewohnt gestalten der Jungendliturgiekreis und der Jugendchor „Young Soul“ unter der Leitung von Johannes Feldmann auch diesen Dekanatsgottesdienst mit.

Schwerbehinderte der Arbeitsagentur melden

KREIS KLEVE (RP) Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen (beschäftigungspflichtige Arbeitgeber), sind gesetzlich (SGB IX) verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Überwachung dieser Beschäftigungspflicht für 2007 müssen die Arbeitgeber bis spätestens 31. März der zuständigen Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten angeben.

Informationen zum Anzeigeverfahren und der Beschäftigungspflicht können Arbeitgeber bei der Arbeitsagentur Wesel (Rufnummer 0281 9620-204) erhalten.

Krank durch den Lärm auf dem Bau

Umgeben von Lärm.

FOTO: DDP

KREIS KLEVE (RP) Links der Presslufthammer, rechts die Kreissäge – und mittendrin der Bauarbeiter: An kaum einem Arbeitsplatz im Kreis ist es so laut wie auf einer Baustelle. Das hat Folgen: „Lärm ist für fast jede zweite Berufskrankheit auf dem Bau verantwortlich“, so Friedhelm Bierkant von der IG BAU Duisburg-Niederrhein. 2008 soll daher im Kreis Kleve zum Jahr der „Flüsterbaustelle“ werden. Die Unternehmen seien gefordert, die Lärmbelastung auf heimischen Baustellen radikal herunterzufahren.

ANTENNE NIEDERRHEIN

SAMSTAG, 26. JANUAR

NACHRICHTEN

Alle Informationen aus der Region, NRW, Deutschland und der Welt

TREFF NACH NEUN, 9-12 Uhr
Moderation: Volker Lübke

- Die geplante Schüler-Demo gegen die Mängel im Bildungssystem
- „Unsere Woche am Niederrhein“ – die Ereignisse der Woche im Rückblick
- Die „boot“ startet durch
- Die Tipps und Termine für das Wochenende
- Nachrichten aus der Region immer um Halb

PEPPERS COMEDY-CAMP, 13-18 Uhr
Moderation: Jürgen Bangert

- „Ausbilder Schmidt“ schlägt harte Töne an

POP-HITS, 18-21 Uhr

Moderation: Britta von Lucke

- 100 Prozent die beste Musik am Samstagabend

SONNTAG, 27. JANUAR

FORUM KREIS KLEVE - DAS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSRADIO, 9-10 Uhr

Moderation: Katrin Gerhold

- Die Situation der Ausbildungsplätze im Handwerk im Kreis Kleve

TREFF NACH NEUN, 10-12 Uhr

Moderation: Ute Piasetzki

- Die bunte Mischung am Sonntagvormittag

SPORT VOR ORT, 15-18 Uhr
Moderation: Volker Lübke

- Die Ergebnisse vom Handball

Antenne über Antenne: Kleve, Emmerich und Rees UKW 98,0 MHz, Geldern UKW 105,7 MHz; Antenne im Kabel: 97,9 MHz

Antenne Webradio: www.antennenniederrhein.de

Waldmeister im Palmenhaus

Die RP-Redaktionen Geldern und Kleve wurden in Konstanz mit dem ersten jugenddrehscheibe-Preis der Bundeszentrale für politische Bildung ausgezeichnet.



Lächelndes RP-Quartett: In Konstanz nahmen die RP-Redakteure Matthias Grass, Jürgen Loosen, Corinna Kuhs und Ulli Tückmantel den Preis für die Serie „Wir werden Waldmeister“ entgegen. Links: Moderatorin Anja Pasquay.

FOTO: SÜDKURIER

VON PHILIPP NIEDERHOFF

KONSTANZ/MAINAU Die Tiere und Bäume, unter denen die Preisträger des ersten Journalistenpreises für Jugendmedien-Macher am Bodensee geehrt wurden, kamen im „Waldmeister“-Projekt der RP-Redaktionen Geldern und Kleve nicht vor: Im Palmenhaus der Insel Mainau würdigte die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) „herausragendes Engagement für junge Leser im redaktionellen und medienpädagogischen Bereich“.

In der ersten von drei Kategorien – „Redaktionelles Angebot für Kinder“ – nahm Volker Stenney, Chefredakteur des Hellweger Anzeigers (Unna), den ersten Preis für die tägliche Kinderseite entgegen. Die Braunschweiger Zeitung und die Westfalenpost (Hagen) belegten den zweiten und dritten Platz. Das

Medienhaus Bauer (Marl) erhielt für den crossmedialen Ansatz seiner täglichen Jugendseite „scenario“ und der Internetplattform www.scenario4u.de den ersten Preis in der Kategorie „Redaktionelles Angebot für Jugendliche“. Dirk Lübke, Chefredakteur der Zeitungsgruppe Lahn-Dill (Wetzlar), und Sebastian Stöber von der Torgauer Zeitung nahmen den zweiten und dritten Preis entgegen.

„Ein beispielhaftes Projekt“

In der Kategorie „Medienpädagogisches Projekt“ überzeugte die Gemeinschaftsarbeit der RP-Redaktionen Kleve und Geldern die Jury mit dem Projekt „Wir werden Waldmeister“, an dem im Sommer mehr als 120 Kindergärten teilnahmen. Das Urteil der Jury: „Ein beispielhaftes Projekt – crossmedial, erfolgreich und pädagogisch sehr

INFO

Die jugenddrehscheibe

Die jugenddrehscheibe ist ein Online-Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit dem Projektteam Lokaljournalisten. Es fördert den kreativen Austausch zwischen den Machern journalistischer Jugendangebote in ganz Deutschland.

www.jugenddrehscheibe.de

wertvoll.“ Für den Preis, den auf der Mainau Matthias Grass, Corinna Kuhs, Jürgen Loosen und Ulli Tückmantel entgegennahmen, bedankten sich die RP-Redakteure nicht nur bei der Jury, sondern vor allem bei denen, die das Projekt überhaupt erst ermöglichten: Dialogre-

daкторin Corinna Kuhs: „Natürlich ist dieser Preis ein Ritterschlag. Vor allem sind wir aber den Sparkassen Goch-Kevelaer-Weeze, Kleve, Krefeld und Straelen zu Dank verpflichtet. Ohne ihre Unterstützung wäre das Projekt nicht zu finanzieren gewesen.“

Rolf Pitsch, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lesen, lobte in der Laudatio das Engagement der Jugendmedienmacher: „Wenn Journalisten dazu beitragen, dass junge Menschen sich die Zeit zum Zeitunglesen und Verstehen von Sachverhalten nehmen, dann haben wir verantwortungsbewusste Wähler und Demokraten gewonnen.“ 80 deutschsprachige Zeitungen hatten sich um den Preis beworben, den die bpb zum ersten Mal vergab. Eine Jury bewertete die Einsendungen nach Qualität, Originalität und crossmedialer Umsetzung.

Langzeitarbeitslosigkeit: Frauen sind stärker betroffen

VON SINA ZEHRFELD

KREIS KLEVE Es werden weniger Frauen als Männer aus Hartz IV in Arbeit vermittelt. Der Unterschied sieht in der Statistik des Kreises zwar nicht dramatisch aus: 54 Prozent der Langzeitarbeitslosen sind Frauen. Doch der Abstand zwischen den Geschlechtern wächst. Er beobachtet diesen Trend seit mindestens einem halben Jahr, sagte Landrat Wolfgang Spreen.

Die Zahlen für den Monat Januar insgesamt: 58 Hartz-IV-„Bedarfsgemeinschaften“ – Hartz-IV-Empfänger und angehörige „Sozialgeldempfänger“, zum Beispiel Kinder – sind aus der Statistik verschwunden. Damit gibt es jetzt im Kreis 7556 Bedarfsgemeinschaften und damit 15 997 Menschen.

„Die Langzeitarbeitslosigkeit nimmt ab“, resümierte Wolfgang Spreen, „aber bei Männern stärker als bei Frauen.“ Das sei eine NRW-tendenz. Die Gründe: Erstens



Mehr Frauen als Männer tragen das Kreuz „Hartz IV“.

FOTO: DDP

seien die meisten Alleinerziehenden Frauen. Zweitens gebe es einen Anteil älterer Frauen, die nach klassischem Familienbild – der Mann ist der Ernährer – nie gearbeitet hätten. Bei Arbeitslosigkeit des Mannes würden auch sie „arbeitsuchend“, seien aber viel schwieriger zu vermitteln.

Auffällig ist die Diskrepanz in den Zahlen der Gemeinden im Kreis. Im Durchschnitt kommen auf 1000

Einwohner 23,6 Bedarfsgemeinschaften – im Vorjahresmonat waren es 24,7. Dabei liegt Kleve mit einem Wert von 38,2 an der Spitze, Kranenburg mit 6,8 am unteren Ende. Langfristig schneiden die Kommunen Kranenburg, Rheurdt und Wachtendonk am besten ab, mit einem Rückgang der Bedarfsgemeinschaften gegenüber August 2005 von 44,2 Prozent (Kranenburg), 26,3 Prozent (Rheurdt) und 25,6 Prozent (Wachtendonk). Das Schlusslicht bildet Rees mit einem Zuwachs von 3,3 Prozent.

Besonders viele Kinder profitieren

Im Dezember 2007 konnten im ganzen Kreis 237 Menschen in Arbeit gebracht werden. Davon haben viele Kinder profitiert. Im Vergleich zu Januar 2007 gibt es heute 489, im Vergleich zu Dezember 2007 118 Sozialgeldempfänger weniger. Diese Erfolge seien besonders wichtig, betonte Spreen: „Die Kinder haben eine ganz andere Biografie, wenn wir ein Elternteil vermitteln. Sie erleben keine Langzeitarbeitslosenkariere.“

Erfolgreiches Netzwerk gegen Promille-Fahrten

VON MARC CATTELAENS

KREIS KLEVE Drei Jahre lang kämpfte das deutsch-niederländische Netzwerk „Drogen- & Alkoholmissbrauch“, bestehend aus Polizei und Suchtberatern, dafür, dass junge Autofahrer die Hände vom Steuer lassen, wenn sie Alkohol getrunken haben. Gleichzeitig wurden die Kontrollen verschärft. Nun, zum Ende des Projekts, ziehen die Verantwortlichen ein positives Fazit: „Das war ein voller Erfolg“, sagte Gerd Engler vom Projektträger, dem Klever Caritasverband, gestern im Euregio-Forum in Kleve.

Das zeige sich – so widersprüchlich es klingen mag – darin, dass in den letzten drei Jahren deutlich mehr Personen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss im Straßenverkehr aufgegriffen wurden als vor Beginn des Projekts. Während 2005 noch 349 Alkohol- und 75 Drogentests angeordnet wurden, lag die Zahl im letzten Jahr bei 406 Alkohol- und 105 Drogentests. Entsprechend mehr Festnahmen habe es gegeben. Nicht allein in Zahlen lasse sich der Erfolg des Projekts messen.

FLUGPLAN WEEZE

ABFLUG

Samstag
6 Uhr Shannon
6.30 Uhr Trapani (Sizilien)
8.15 Uhr Barcelona-Girona
8.25 Uhr London-Stansted
10.40 Uhr Stockholm-Skavsta
11.35 Uhr Alicante
12.35 Uhr Mailand-Bergamo
14.20 Uhr Palma de Mallorca
15.30 Uhr Marrakesch
17 Uhr Sevilla
18.25 Uhr Alghero (Sardinien)
20.05 Uhr London-Stansted

Sonntag

6 Uhr Alicante
6 Uhr Fuerteventura
6.30 Uhr Valencia
9.55 Uhr Glasgow-Prestwick
10 Uhr London-Stansted
12 Uhr Rom-Ciampino
12.25 Uhr Mailand-Bergamo
13.15 Uhr Barcelona-Girona
14 Uhr Palma de Mallorca
16 Uhr Stockholm-Skavsta
17 Uhr Malaga
18.25 Uhr Smaland
19.45 Uhr Venedig-Treviso
20.35 Uhr London-Stansted

ANKUNFT

Samstag

10.15 Uhr Shannon
11.10 Uhr London-Stansted
12.10 Uhr Trapani (Sizilien)
13 Uhr Barcelona-Girona
14.50 Uhr Stockholm-Skavsta
16.10 Uhr Mailand-Bergamo
17.30 Uhr Alicante
19.35 Uhr Palma de Mallorca
22.50 Uhr London-Stansted
22.35 Uhr Marrakesch
23.20 Uhr Alghero (Sardinien)
23.30 Uhr Sevilla

Sonntag

9.30 Uhr Glasgow-Prestwick
11.35 Uhr Rom-Ciampino
12 Uhr Valencia
12 Uhr Alicante
12.45 Uhr London-Stansted
15.20 Uhr Fuerteventura
16 Uhr Milan-Bergamo
18 Uhr Barcelona-Girona
19.15 Uhr Palma de Mallorca
20.10 Uhr Stockholm-Skavsta
22.05 Uhr Smaland
23.20 Uhr London-Stansted
23.25 Uhr Venedig-Treviso
23.30 Uhr Malaga

Vor allem sei es dem Netzwerk gelungen, die jugendliche Zielgruppe zu erreichen, sagt Uli Reining von der Kreis Klever Polizeibehörde. „Einerseits wissen die Jugendlichen, dass wir solch ein Verhalten nicht dulden, andererseits bieten wir ihnen Aufklärung an.“ Das sei vor allem durch die Ausbildung so genannter „Peers“, also in Gesprächs- und Moderationstechniken sowie in Suchtmittelkunde geschulte Gleichaltrige, gelungen.

Q-Base-Festival als Highlight

Auch habe sich die bilaterale Zusammenarbeit der Polizeibehörden und die mit den Suchtberatungsstellen verbessert. Ein Highlight im Rahmen des Projekts sei das Q-Base-Festival am Flughafen Weeze gewesen. Dort sei man mit 500 Jugendlichen über die Gefahren des Alkoholmissbrauchs ins Gespräch gekommen. Ein kleiner Wermutstropfen allerdings bleibt: Die Zahl der alkoholbedingten Unfälle von jungen Menschen ist im Kreis Kleve nicht gesunken. Sie lag im Jahr 2005 bei 31, im letzten Jahr waren es 40 Unfälle mit Alkohol am Steuer.

PATSCHEL NEUE GESCHICHTEN VOM NIEDERRHEIN-OTTER



KOMPAKT

Finanzielle Beratung für Grenzpendler

KREIS KLEVE (RP) Niederländische und deutsche Renten-, Versicherungs- und Steuerfachleute stehen am Dienstag, 29. Januar, von 9 bis 12.30 Uhr im Euregio-Forum, Haus Schmithausen, Emmericherstraße 24, in Kleve als Ansprechpartner zur Verfügung. Menschen, die zum Wohnen und Arbeiten die Grenze überqueren, wird hier unkompliziert geholfen, ihre grenzüberschreitenden Rechte, Rentenansprüche und Steuerpflichten zu klären.

Info Da die niederländischen Steuererklärungsformulare bisher noch nicht vorliegen, können diesmal keine niederländischen Steuererklärungen ausgefüllt werden.